



Sommersemester 2016
Ringvorlesung zur Geschichte der
Naturwissenschaft und Technik



**„Von den Anfängen der Astronomie
zur modernen Astrophysik“**

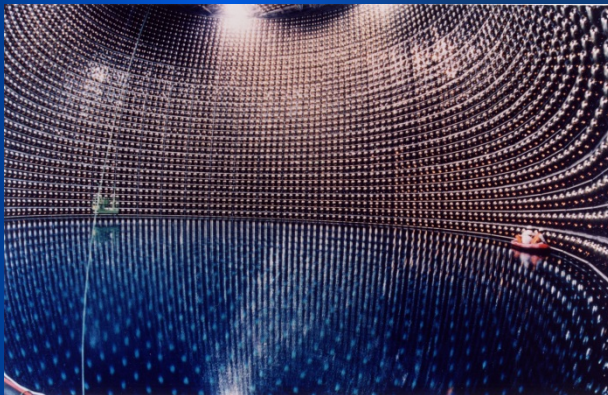
Hamburger Sternwarte in Bergedorf, Besucherzentrum
August-Bebel-Str. 196, 21029 Hamburg
Mittwoch 20 Uhr (ab 19 Uhr Café geöffnet)

20. April 2016

Dr.cand. Dipl.-Phys. Carsten Busch

(Zentrum für Geschichte der Naturwissenschaft und Technik, Universität Hamburg)

**Poltergeist Neutrino - Eine Reise von unterirdischen
Minen über die Sterne bis zum uranfänglichen Nebel**



Links: Super-Kamiokande, ein Neutrino-Detektor in Japan
Rechts: Cryogenic Underground Observatory for Rare Events (CUORE)
im Laboratori Nazionali del Gran Sasso (Wikipedia)

Mehrere Tausend Milliarden von ihnen durchdringen jede Sekunde ungehindert Ihren Körper. Sie durchqueren problemlos die Erde. Um ihre Existenz nachzuweisen, planten Forscher sogar den Einsatz einer Atombombe. Die Rede ist von Neutrinos, geisterhaften Elementarteilchen, die auch 60 Jahre nach ihrer Entdeckung weiterhin viele Rätsel aufgeben. Gleichzeitig könnten sie der Schlüssel zu einer neuen, bislang unbekanntem Physik sein.

Genauso wie die Nutzung elektromagnetischer Wellen mit Wellenlängen jenseits des sichtbaren Lichts die Astronomie revolutioniert hat, verspricht die Neutrinoastronomie den Blick in ein bisher unbekanntes Universum. Doch ihre "Teleskope" befinden sich nicht auf hohen Bergen oder im Weltraum, sondern möglichst tief verborgen unter der Erde. Lernen Sie im Vortrag das Neutrino und seine spannende Geschichte kennen.

Universität Hamburg, Zentrum für Geschichte der Naturwissenschaft
und Technik, Gudrun Wolfschmidt – Tel. 42838-9126

<http://www.hs.uni-hamburg.de/DE/GNT/kolloq/ring-ss16.php>